

IBK-Regierungschefs Schienenverkehr im Bodenseeraum

HEIDEN Am Freitag fand das Strategiegespräch der IBK-Regierungschefs und Regierungsvertreter unter dem diesjährigen Vorsitz des Kantons Appenzell Ausserrhoden in Heiden statt. Dabei stand die langfristige Verbesserung des grenzüberschreitenden Schienenpersonenverkehrs im Bodenseeraum im Fokus. Diese sind eine langwierige und kostenintensive Angelegenheit. Zudem ist der grenzüberschreitende Öffentliche Verkehr (ÖV) im Bodenseeraum mit zahlreichen Akteuren, vier unterschiedlichen Rechts- und Finanzierungssystemen sehr komplex. Dennoch wolle die IBK als politisches Dach der Vierländerregion dazu beitragen, die gemeinsamen Ziele zu realisieren und die Signale im Grenzverkehr «auf grün» zu stellen. So wurde es auch in der Gipfelerklärung 2022 formuliert, die von den Regierungschefs im Januar zum Start des 50 Jahre-Jubiläums der IBK auf dem Säntis verabschiedet wurde. Die IBK möchte dies mit einem gemeinsamen Angebotskonzept im Schienenpersonenverkehr sowie einer zielgerichteten und engen Zusammenarbeit der ÖV-Verantwortlichen rund um den Bodensee bewirken. Mit dem Beschluss des Projekts BODANRAIL 2045 am IBK-Strategiegespräch in Heiden rückt die gemeinsame Vision ein Stück näher, doch müssen die im Zielbild BODANRAIL 2045 enthaltenen langfristigen Massnahmen im Detail noch geprüft werden. Die Mitglieder der Kommission Verkehr werden im Auftrag der IBK-Regierungschefs in den kommenden Jahren ihre Anliegen für die Bodenseeregion frühzeitig und direkt in die jeweiligen nationalen und regionalen Planungen in der Schweiz, Österreich, Deutschland und Liechtenstein einbringen und auf deren Umsetzung hinwirken. Die Realisierung der Projekte selbst erfolgt durch die jeweils zuständigen staatlichen Akteure oder die Bahnen. Zudem solle die Kommission Verkehr das Zielbild BODANRAIL 2045 periodisch weiterentwickeln und neuen Bedürfnissen und Rahmenbedingungen anpassen. Die IBK gibt noch einen weiteren Impuls für eine nachhaltige Verkehrszukunft im Bodenseeraum: Die Kommission Verkehr wurde beauftragt, zusammen mit den mitfinanzierenden Kantonen, Landkreisen und Bahnunternehmen eine «Institution Grenzüberschreitender Öffentlicher Verkehr Bodensee» anzustossen und die Aufbauphase in den Jahren 2023 bis 2025 zu begleiten. Ziel sei die Einrichtung einer Stelle, die sich um die - bisher fehlenden - kundennahen Herausforderungen des ÖV über die Landesgrenzen kümmert, wie Kommunikation, Vermarktung oder Vertrieb von Fahrkarten. (pd/red)

IBK50: Der Container reist weiter

Bilanz Mit einer Jubiläumswoche feierte das Fürstentum Liechtenstein das 50-jährige Bestehen der Internationalen Bodensee-Konferenz (IBK). Am vergangenen Samstag endete das Programm mit einem grenzüberschreitenden Konzertabend.

Das Amt für Gesundheit wurde bei der Liechtensteiner Station der Sommertournee durch Amtsleiter Peter Gstöhl vertreten, der eine Plakatwand mit einer Rückschau zu Projekten zum IBK-Wettbewerb für Gesundheitsförderung präsentierte. Er betonte, dass Gesundheitsförderung eine Strategie der kleinen Schritte ist. «Und etliche solcher Schritte konnten im Rahmen des IBK-Preises für Gesundheitsförderung bereits erfolgreich gesetzt werden», so der Amtsleiter. Vertreter des Amtes für Hochbau und Raumplanung präsentierten bei der Sommertournee Plakate zum Zielbild Raum und Verkehr der Internationalen Bodenseeregion. Dieses Zielbild wurde bis Ende 2021 von der Raumordnungskommission Bodensee zusammen mit der IBK-Kommission Verkehr unter Mitwirkung des Amtes für Hochbau und Raumplanung erarbeitet. Die Vertreter des Amtes für Hochbau und Raumplanung standen den Besucherinnen und Besuchern der IBK-Containertour am Donnerstag, den 23. Juni 2022, Rede und Antwort und gaben gern Auskunft zu diesem komplexen Projekt. Die Erarbeitung des Zielbilds war aufgrund unterschiedlicher Voraussetzungen in den Teilräumen der Bodenseeregion, im Hinblick auf die verschiedenen topografischen, rechtlichen und administrativen Verhältnisse, eine grosse Herausforderung. «Umso mehr ist das nun vorliegende Ergebnis für die Bodenseeregion ein beachtliches Planungsdokument mit grenzüberschreitender Aussagekraft», betonte Stephan Banzer vom Amt für Hochbau und Raumplanung überzeugt. Das Zielbild Raum und Verkehr enthält die gemeinsame Stossrichtung für die grenzüberschreitende räumliche Entwicklung der Bodenseeregion. Es dient nun als Orientierungsrahmen für die Mitgliedsländer der IBK. Die IBK-Mitglieder wollen mit dem gemeinsamen Zielbild und der enthaltenen Vision für die Region der Zersiedlung und der hohen Flächeninanspruchnahme entgegenwirken.

Schwerpunktthema Jugend

Im Rahmen der IBK setzt sich das landesweite Jugendinformationszentrum Aha - Tipps & Infos in der AG Jugendengagement für den grenzüberschreitenden Austausch ein:



Mit einem Konzert verabschiedeten sich die Feierlichkeiten zum IBK-Jubiläum aus Liechtenstein. (Foto: ZVG)

Austausch für Jugendliche und von Jugendlichen sowie von jungen Erwachsenen und Jugendarbeiterinnen und -arbeitern im Bodenseeraum. Die durch Aha-Co-Geschäftsleiter Johannes Rinderer und Aha-Mitarbeiterin Mirjam Schiffer organisierten Programmpunkte waren ein voller Erfolg. Nach dem Mittwochabend «Sommer.Sonne. Entdeckungsreise» zum Thema «Reisen» am Mittwoch fand am Donnerstagabend im Alten Kino die «ALPINALE on Tour» statt. Fünf eigens ausgesuchte Kurzfilme des internationalen ALPINALE Kurzfilmfestivals in Bludenz, die von jungen Menschen erzählt wurden, die ihre Grenzen überschreiten.

In den Händen junger Leute lag ebenfalls die am Mittwoch, den 22. Juni 2022, live vor Ort produzierte Sendung des Campus Radio der Universität Liechtenstein. Es handelte sich um den ersten Aussenaustritt des neuen Radioformats unter fachkundiger Anleitung von Andreas Krättli. Die Sendung kann im Internet auf den Onlinekanälen der Universität Liechtenstein nachgehört werden. Sie behandelte die Nobelpreisträger-Tagung in Lindau, die in diesem Jahr Chemie-Nobelpreisträger und Nachwuchswissenschaftler aus aller Welt zusammenführen wird.

Im Zeichen der Energie

Mit dem Themenschwerpunkt «Wie viel Technik braucht ein nachhaltiges Haus?» stand der Donnerstagabend, 23. Juni 2022, im Zeichen der Energie. Andreas Gstöhl vom Amt für Umwelt und Vertreter Liechtensteins in der Kommission Umwelt der IBK stellte gemeinsam mit Jürg Senn von der Energiefachstelle und Vertreter Liechtensteins

in der Plattform Energie/Klima der IBK ein ansprechendes Programm zusammen. Im Verlauf wurde aufgezeigt, welchen Herausforderungen Low-Tech-Gebäude gegenüberstehen. Dies wurde durch die Ergebnisse eines fünfjährigen Forschungsprojekts der Kommission Umwelt der IBK, welches von 2015 bis 2020 lief, untermalt. Robert Maier von der Universität Liechtenstein präsentierte das dazugehörige Buch mit dem Titel «Low-Tech-Gebäude» und Energieplaner Richard Widmer stellte mit dem Landwirtschaftlichen Zentrum in Salez ein konkretes Low-Tech-Gebäude vor. Der Themenschwerpunkt wurde durch eine von Tanja Cissé moderierte Diskussionsrunde komplettiert.

Kulturschwerpunkt am Freitag

Am Freitag, den 24. Juni 2022, lud das Amt für Kultur zum Kulturdialog mit ehemaligen Preisträgerinnen und Preisträgern des IBK-Förderpreises Kultur. Begleitet von einer Ausstellung zum Thema traten Jürg Hanselmann, Ingo Ospelt, Tamara Kaufmann, Stefan Frommelt, Katja Langenbahn sowie Karin Schöb in Dialog und berichteten im Gespräch mit Amtsleiter Patrik Birrer und Sonja Näscher, Leiterin Kulturschaffen, über ihre Erfahrungen und Erlebnisse mit den IBK-Förderpreisen Kultur. Es war dies eine willkommene Gelegenheit, um Netzwerke zu stärken, Erreichtes zu würdigen und neue Ideen zu sammeln. Der letzte Programmpunkt der Jubiläumswoche überwand Grenzen: Eine Band unter der Leitung des Liechtensteiners Amik Guerra gab beim Sommertreff beim Rathausplatz in Vaduz Samstagabend ein Konzert. Die vier Bandmitglieder stammten aus den vier

Ländern der Bodenseeregion. Ein gelungener musikalischer Abschiedsgruss an den IBK-Container!

Volle Fahrt Richtung Kammgarn

Und die grosse Reise des Schiffcontainers geht weiter: Nächster Anlegepunkt ist das Kulturzentrum Kammgarn in Schaffhausen. Das Wochenprogramm dauert vom 28. Juni bis zum 2. Juli 2022. Behandelt werden die Themen Gewässerschutz, Kultur und Geschichte. Am Donnerstag, den 30. Juni 2022, und am Freitag, den 1. Juli 2022, dreht sich alles um Gewässer und deren Schutz. Unter der fachkundigen Leitung des Interkantonalen Labors der Kantone Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden und Schaffhausen werden Gewässer genauer unter die Lupe genommen. Ein Angebot, das besonders - aber nicht nur - für Schulklassen interessant ist. Doch auch kulturell hat der Kanton Schaffhausen für die Containertour keine Mühen gescheut: Ideal im Hof des Kulturzentrums Kammgarn platziert werden an je einem Abend eine Band aus Österreich, Deutschland und der Schweiz auftreten. Da bleibt nur noch, auf Wetterglück zu hoffen! (eps)

Mehr Informationen zum IBK-Jubiläum:
www.regierung.li/50-jahre-ibk

ANZEIGE



ANZEIGE

Einladung zum Parteitag der FBP



Wir laden alle Freundinnen und Freunde der FBP herzlich zum Parteitag mit Vortrag von Dr. David Bosshart ein. Eine Diskussionsrunde mit unseren Regierungsmitgliedern und ein Ausblick auf die Gemeindewahlen runden das Programm ab. Auch die Geselligkeit soll nicht zu kurz kommen.

Das Präsidium der Fortschrittlichen Bürgerpartei

Mit Vortrag von **Dr. David Bosshart**
(Philosoph, Futurist, Autor,
globaler und lokaler Redner)

Thema: **Wohlstand und Wachstum.**

Was geht noch, wo haben wir die Spitze erreicht und müssen wir uns neu arrangieren?

FBP

Mittwoch, 29. Juni 2022

Ab 18.30 Uhr

Möglichkeit der Verpflegung

Start Programm: 19.00 Uhr

Gemeindsaal Ruggell

**Bewährtes erhalten.
Zukunft gestalten.**